



Bearbeitung: Stephanie Noriega

Telefon: 0351 458-16360

E-Mail: stephanie.noriega_maggiolo@tu-dresden.de

Datum: 14.08.2024

Bewertungskriterien für das Habilitationsförderprogramm für Frauen an der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus

A) Wissenschaftlich/qualitative Bewertung

1. Wissenschaftliche Leistungen

Beurteilung unter Berücksichtigung fachspezifischer Gegebenheiten und ggf. von Anrechnungszeiten

- Publikationen
- Drittmittelwerbung
- Wissenschaftlicher Fokus

Score: ___/max. Punktzahl: 20

2. Lehrleistungen

Bisher erbrachte Leistungen (curriculare Lehre, nicht-curriculare Lehre, Didaktikkurs)

Score: ___/max. Punktzahl: 20

3. Realisierbarkeit des Vorhabens

Ist zu erwarten, dass am / unmittelbar nach Ende der Förderungszeit die für eine Zulassung zur Habilitation notwendigen Voraussetzungen in Hinblick auf Publikationen erfüllt sind?

- Arbeitsmöglichkeiten
- wissenschaftliches Umfeld
- Realistische Beantragung der Freistellung

Score: ___/max. Punktzahl: 20

4. Präsentation

- Vortrag
- Auftreten
- Visualisierung
- Zeitmanagement

Score: ___/max. Punktzahl: 10

5. Diskussion

- Urteilsfähigkeit
- richtige und verständliche Beantwortung von Verständnisfragen

Score: ___/max. Punktzahl: 15

6. Zukunftsperspektive für die Antragstellerin und die Fakultät

Wie gestaltet sich der persönliche berufliche Einsatz im entsprechenden Fachgebiet und in der Fakultät?

- Passgenauigkeit der Förderung
- Bedeutung der Förderung in der Karriereplanung/persönliche Karriereziele, Motivation
- angemessener Umfang der beantragten Freistellung

Score: ___/max. Punktzahl: 15

Summenscore ___/max. Punktzahl: 100

B) Checkliste formale Voraussetzungen

1. Formale Voraussetzungen gemäß Habilitationsordnung der TU Dresden erfüllt?

Ja / Nein

2. Notwendigkeit der Förderung begründet?

Ja / Nein

3. Verbindliche Zusagen der betreuenden Einrichtung:

- dass der Antragstellerin ihre Arbeitszeit ausschließlich für die angestrebte Qualifizierung zur Verfügung steht und sie in diesem Zeitraum nicht für die Krankenversorgung oder andere, nicht habilitationsbezogene Tätigkeiten herangezogen wird

Ja / Nein

- dass geeignete Räumlichkeiten und Verbrauchsmittel zur Verfügung gestellt werden

Ja / Nein

- dass nach Ablauf der Förderperiode eine Weiterbeschäftigung für mind. ein Jahr erfolgt und eine wissenschaftliche Zukunftsperspektive besteht?

Ja / Nein

4. Darstellung und Zusicherung der Antragstellerin zur Beteiligung an der Lehre?

Ja / Nein